

Renovierungsarbeiten an einer Kreuzigungs-Szene bei Reichsdorf



“Sommer-Straßenblechmalerei” mit Wolfgangsweg-Künstlerin Dorothea Stuffer – – Foto: Debora Kelber

Vor ein paar Wochen brachte Familie Kraus, Reichsdorf, die beiden verblassten Blech-Figuren Jesus/Maria einer Kreuzigungsszene zu Dorothea Stuffer mit der Bitte um Renovierung.

Das Ergebnis der Auffrischungsarbeit stellen wir demnächst vor.



Die beiden Figuren waren viele Jahre der prallen Sonne und jedem Wetter ausgesetzt. Ihr Standort ist am Herzstück vom Pilgerweg St.Wolfgang – – Strecke Viechtach – Pröller

Der Auftrag damals und heute

Vor vielen Jahren trat der Waldverein Viechtach an Dorothea Stuffer heran mit dem Auftrag, die beiden vollkommen verblassten Figuren zu renovieren. Doch der Standort ist sehr der Witterung ausgesetzt, sodass die beiden Figuren nach über 10 Jahren nun wieder hergerichtet werden müssen. Besonders gelitten hat der Körper der Christusfigur, der wegen einer bestimmten mit Violett-Braun gemischten Farbe den Ultravioletten Strahlen der Südsonne nicht standhielt. Das

Blau des Mariengewandes hielt super!

Zeichen der Volksfrömmigkeit

Solche Kreuzigungs-Szenen mit Blechfiguren findet man an vielen Stellen im Bayrischen Wald. Es ist eine alte Tradition.

Viele solche fromme Installationen aus der tiefgläubigen Volksfrömmigkeit sind heute verblichen oder stark verrostet.

Geschichte dieser beide Figuren

Diese Figurenszene (mit Holzkreuz) hat der Vater des Auftraggebers Kraus vor langer Zeit mal persönlich und feierlich vom Distelberg herunter nach Reichsdorf getragen, weil am Distelberg ein neues Kreuz aufgestellt wurde.



Gesicht Jesus, total verblasst



Gesicht Maria, renovierungsbedürftig